

# Anzeige-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.  
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige für den Inhalt verantwortlich: R. Messerschmidt.

Nr. 98

Mittwoch, den 8. Dezember 1920.

9. Jahrg.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Der Herr Komm. Vondrat hat durch Verfügung vom 3. 11. 20. auf die Verordnung betr. Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln vom 11. Dezember 1916 hingewiesen und die strenge Durchführung zur Pflicht gemacht. Ich bringe diese Verordnung nachstehend auszugeweiht zur öffentlichen Kenntnis. Die Polizeibeamten sind angewiesen Uebertretungen zur Anzeige zu bringen. Jede Art von Lichtreklame ist verboten. Als Lichtreklame gilt auch die Beleuchtung der Aufschriften von Namen, Firmenbezeichnungen usw. an Läden, Geschäftshäusern, Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Cafés, Theatern, Lichtspielhäusern, wie überhaupt an sämtlichen Vergnügungsstätten.

Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Cafés, Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie öffentliche Vergnügungsstätten aller Art sind um 10 Uhr abends zu schließen. Das gleiche gilt von Vereins- und Gesellschaftsräumen, in denen Speisen oder Getränke verabreicht werden.

Die Beleuchtung der Schaufenster, der Läden und der sonstigen zum Verkauf an das Publikum bestimmten Räume ist auf das unbedingt erforderliche Maß einzuschränken. Das gleiche gilt für Gast-, Speise- und Schankwirtschaften, Cafés, Theater, Lichtspielhäuser, Räume, in denen Schaustellungen stattfinden, sowie für öffentliche Vergnügungsstätten aller Art. Die Polizeibehörden sind berechtigt, die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Die Außenbeleuchtung von Schaufenstern und von Gebäuden zu gewerblichen Zwecken ist verboten.

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen und Plätze ist bis auf das zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit notwendig Maß einzuschränken.

Die Polizeibehörden sind berechtigt, die erforderlichen Anordnungen zu treffen.

Die dauernde Beleuchtung der gemeinsamen Hausflure und Treppen in Wohngebäuden ist nach 9 Uhr abends verboten.

Die zuständigen Polizeibehörden sind berechtigt, Ausnahmen zu gestatten.

Wer den Vorschriften zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Haupt- und Entwässerungsgräben in den Wiesendörfern wieder in Stand gesetzt sind, werden die Wiesenbesitzer hiermit aufgefordert die Gräben an ihren Wiesen aufzuführen, damit eine gleichmäßige Bewässerung durch den Wiesenwässer vorgenommen werden kann.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Die Polizeiverwaltung. Der Bürgermeister: Meyer.

## Ein Wort an die Eltern.

Nur wenige Wochen trennen uns noch von dem Weihnachtsfest, an dem so manches Buch für unsere Kleinen unter den Weihnachtsbaum gelegt wird. Möchte doch jedes Buch eine wirkliche Weihnachtsgabe sein! Die Plut der Poesie wirkt an den Strand viel bunte Steine, Kies und Sand, darunter echte Perlen liegen. Welche Bücher eignen sich für unsere Kinder? Was sollen sie lesen?

Ein weites unabsehbares Meer von neuen Jugendschriften überschwemmt alljährlich den Buchmarkt. Wieviel Schmutz und Glend hat der ehemals reine Strom edler Jugendlitteratur durch Aufnahme eines Loh und Verderben schäumenden Gießbaches ekelhafter Schundschriften an den Strand geworfen. Hintertreppentomane, giftige Räuber- blutrünstige Indianergeschichten, geschmacklose Badfischerzählungen, in denen das Laster in gleichenden Gestalten dargestellt, der Sinn gefälscht, das sittliche und wirkliche Leben gefälscht wird, erscheinen mit ihren bunten Bildern, deren verwirrende Fülle und Farbenreize gar manches Auge bezaubern, in großer Menge auf dem Markt. Ihr billiger Preis ist nicht selten die letzte Veranlassung, diesen Schriften den Vorzug zu geben. In fieberhafter Hast werden sie von der Jugend verschlungen und dann zur Seite gelegt. Sie wirken bei ihren jungen Lesern entwerend auf den Körper, verwerend auf den Geist und entsetzlich auf das Gemüt. Die Erfahrung hat es leider zu häufig bestätigt, daß Verirrungen aller Art und selbst Verbrechen auf die Lektüre solcher Schriften zurückzuführen sind. Angesichts dieser betrübenden Tatsache möchte man die Zeit glücklich preis-

## Quartiergeld für B- bis C-Straßen.

Die Auszahlung findet während der Vormittagsdienststunden der Stadtkasse gegen doppelte Quittung statt und zwar für diejenigen Quartiergeber, die im Sommer 1920 in Burg-, Burggrabenstraße, Deschweg, Elisabethen- und Eddersheimerstraße gewohnt haben, am Donnerstag 9., Freitag 10. und Samstag 11. Dezember.

Um eine schnelle Abfertigung des Publikums zu gewährleisten, müssen die angegebenen Tage genau eingehalten werden. Wer diese Frist versäumt, kann erst nach Auszahlung sämtlicher Straßen mit den Nachzüglern berücksichtigt werden.

Beträge unter Mark 100.— werden gleich voll ausgezahlt, während bei höheren Beträgen eine größere Abschlagszahlung gewährt wird. Abholer, bezüglich deren dem Kassier nicht bekannt ist, daß sie zur Erhebung des Betrages und zur Quittungsberechnung berechtigt sind, müssen sich durch Vorlage glaubhafter Unterlagen ausweisen.

Hofheim, den 7. Dezember 1920.

Quartieramt.

## Mobiliar-Versteigerung.

Die zum Nachlaß des Mechanikers Trabert gehörigen Mobiliargegenstände, insbesondere ein komplettes Schlafzimmer poliert, mit Marmor Nachttisch und Waschtisch, ein Vertikow, 2 Kleiderschränke, 1 Divan, 1 Regulator, Spiegel, ein sehr guter Kessel, Küchenschrank, Stühle und sonstige Gebrauchsgegenstände, sollen am

**Donnerstag, den 9. Dezember 2 Uhr** beginnend öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet statt in der Kapselabrik Mannes & Kny. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Hofheim, den 1. Dezember 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher.

### Bekanntmachung.

Zur weiteren Verteilung stehen zur Verfügung 38 m. Herrenanzugstoff und Damenmantelstoff

26 St. weiße Handtücher	12.50 p. St.
14 Herrenunterhosen	20.—
12 Leib u. Seelhofen f. Kinder (Trikot)	17.50—27.50
59 m. Molton (grauer Vieker)	17.50 p. m.

Begusscheine werden am Donnerstag den 9. Decemb. vorm. von 8—12 Uhr auf Zimmer 3 abgegeben.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Weighot auf Grund ärztl. Zeugnisse (Krankenprot.) ist auf die Dauer von 3 Monaten mit Wirkung vom 13. Dezbr. d. J. für die hiesige Stadtgemeinde den Bäckern Stierstädter, Dröser, Tripp und Zimmermann übertragen.

sen, in der jenes Wasser im Schoße der Erde noch schlummerte. Ja, mancher Jugendfreund ist verlor, es in die Wüste zu leiten, damit es versiege.

Wenden wir unsern Blick nun auf den Wert der wahren, echten Jugendlitteratur. Ein alter Schulmann äußert sich in folgendem Bekenntnis darüber: „In Wort und Zahl kann ich's nicht fassen, wieviel die kleine Bibliothek meines Heimadortes meiner Bildung, Sittlichkeit und meinem Familienglück genützt hat, aber es ist sehr bedeutend.“ Reicher Segen strömt aus der Lektüre guter Jugendschriften. Nicht allein der Genuß der schönen Litteratur! nicht allein die Vermehrung des Wissens und die Erweiterung des geistigen Gesichtskreises, sondern und vor allen Dingen die Bereinigung des inneren Menschen, die Bildung einer idealen Gesinnung sind die schätzbaren Früchte, die in den Augenstunden edler Jugendlektüre reifen. Das Lesen guter Jugendlektüre bewahrt unsere Jugend aber auch vor Langeweile, Mühsiggang, trübsüchtigen Streichen und lenkt ferner ihren Blick von der Tagespresse ab, deren nicht politischer Teil gar oft allerlei pikante Artikel, Gerichtsverhandlungen etc. enthält, die mit epischer Breite wiedergegeben werden.

Der Wert der Jugendlektüre wird aber beim Lesen schlechter Schriften illusorisch gemacht, sogar ins Gegenteil verkehrt. Daher seien alle Schriften ausgeschlossen, die Glaube und Sitte gefährden können. Zu empfehlen sind Jugendschriften, die nach Inhalt und Form den verschiedenen Altersstufen angepaßt sind und den strengsten Anforderungen im bezug auf literarischen und künstlerischen Wert entsprechen.

Die Ermächtigungsscheine sind an einen der Vorgenannten Bäckmeister zur Ablieferung zu bringen.

Hofheim a. T., den 7. Dezember 1920.

Lebensmittelstelle J. A. B. 3.

## Lokal-Nachrichten.

**Sport.** Wer am verflochtenen Sonntag dem Rufe des Sportvereins 09. gefolgt war und auf den Spielplatz des Vereins dem ersten Spiel der 1. Mannschaft Sportverein 09 gegen eine Vigamannschaft zugeesehen hat, der wird zugeben müssen daß Sportverein 09 seine erste Feuerprobe gut bestanden hat, und daß der Verein in seiner Ankündigung im Anzeigeblatt nicht zuviel gesagt hatte als er schrieb: Es wird heiß hergehen und der Verein wird alles hergeben müssen um in Ehren das Feld zu behaupten und jeder Besucher wird das Spielfeld beständig verlassen. Verlauf des Spieles war folgender. Beide Mannschaften stellten sich pünktlich dem unparteiischen Schiedsrichter Herrn Schmidt unterliegend. Beide Mannschaften mit 9 Mann. Sofort nach Antritt wird der Ball von den Gästen in die Hofheimer Seite und in gefährlicher Nähe an das Hofheimer Tor gebracht. Doch die Gäste sind zu stürmisch und bereits in den ersten 5 Minuten mußte der Schiedsrichter 3 mal abseits pfeifen. Jetzt rückte Hofheim mächtig auf und stützte auch der Gäste Tor einen Besuch ab, doch die Verteidigung ist auf dem Posten und was durchgeht wird eine sichere Beute des Torwarts. Mehrere Schüsse gehen neben dem Tor ins Aus. So wagt das Spiel hin und her. Endlich gelingt es der Hofheimer Mannschaft einen Eckball zu erzwingen doch auch dieser bringt nichts ein. In der 28. Minute treten endlich Hofheims noch fehlende 2 Mann ein und jetzt geht Hofheim mächtig ins Zeug. Nach 33 Minuten gelingt es den Gästen durch geschickte Kombination einen Durchbruch. Der Hofheimer Torwart verläßt das Tor um den Ball abzufangen, verfehlt aber denselben, die Gäste rücken auf, der Verteidiger Hofheims springt ins Tor und macht in seiner Aufregung Hände. Entscheidung des Schiedsrichters 11 Meter. Der Ball wird getreten. Der Hofheimer Torwart will abwehren rutscht aus und das erste Tor fällt für die Gäste. Bis zur Halbzeit konnten beide Mannschaften nichts mehr erzielen. Nach Seitenwechsel greift Hofheim mächtig an, durch geschicktes Zuspielen von der Mitte nach links außen kommt der Halblinke Hofheims gut durch und Hofheim erzielt ebenfalls sein erstes Tor. Beide Mannschaften stehen jetzt gleich und gehen mächtig ins Zeug um eine Entscheidung zu erzielen. In der 75. Minute gelingt den Gästen noch mal ein Durchbruch und ein 2. Tor. Sonst wird nichts mehr erreicht. (Stand 2—1 für Sportverein Wiesbaden) Das Spiel hatte viel unter den ungünstigen Bodenverhältnissen zu leiden, alle Augenblicke wälzten sich paar Mann in dem aufgeweichten schlüpfrigen Boden. Die Gäste zeigten Durchweg gute Technik besonders gut war der Torwart. Auch die Mannschaft Hofheims zeigte teilweise ein schönes Zusammenspiel, doch mühten die einzelnen Spieler mehr auf ihrer Stellung bleiben, dadurch geht manche glückliche Chance verloren. Hoffentlich hat das Spiel dazu beigetragen dem Fußballsport mehr Interesse in Hofheim entgegen zu bringen, wie dies bisher leider der Fall war.

Zur Verhütung und Heilung von Verwundungen. Verwundungen! Welch ein gefürchtes Wort. Jeder Erwachsene, der das Unglück hat oder hatte, an diesem Uebel zu leiden, weiß aus eigener Erfahrung, daß es sich wohl erübrigt, viel darüber zu sagen. Zum Ende aller, die mit diesem Uebel befallen sind, kann man die Frage der Heilung bejahen. Das Verbandhaus Sanitas, Bürtz in Wapern, Rößhaufstraße 23, vertreibt einen hervorragenden geeigneten Kompressor, der allezeit von der Arztwelt als einziges Mittel zur Beseitigung anerkannt wird.

Das Glend unserer heutigen Jugendlitteratur mahnt die Schule, zum Schutze der Jugend gegen die Schundschriften Stellung zu nehmen. Wir richten an Euch, Vater und Mutter, gerade jetzt vor dem Weihnachtsfest die dringende Bitte, uns im Kampfe gegen die Schundlitteratur das rechte Verständnis entgegenzubringen. Kauft keine Bücher, die geeignet sind, Gift in die unschuldvollen Kinderherzen zu träufeln. Ranz, Rektor.

## Rauch-Klub „Blaue Wolke“

Donnerstag, Abend 7½ Uhr im Rheingauer Hof  
**Versammlung.**

Gesellschaft Gemütlichkeit 1899.

Freitag, den 10. abends 8 Uhr im Vereinstafel  
**MONATS-VERSAMMLUNG.**



# Praktische Weihnachtsgeschenke

machen die größte Freude  
als solche empfehle ich in reicher Auswahl und besten Qualitäten

**Herrenstoffe** von d. n. ein-  
fachen bis zu  
den feinsten Qualitäten  
**Costümfstoffe** 130 cm breit  
in allen Qua-  
litäten und Farben.  
**Mantelstoffe** für Damen u.  
Herren einfar-  
big und kariert.  
**Baumwollwaren** wie  
Hemdenklee, Schürzenzeuge,  
Haushälterische u. s. w. tragen in  
besten Preisqualitäten ein.

**Strümpfe** in reiner Wolle  
mehrere Qualitäten  
in allen Größen sehr preiswert.  
**Handschuhe** für Damen,  
Herren und  
Kinder in allen Größen  
und Farben.  
**Cravatten** aparte Neuheiten  
in Seide und ge-  
strickt.  
**Stärkewäsche** wie Kragen,  
Vorhemden,  
Manschetten, die gangbaren  
Formen in besten Qualitäten.

**Leibwäsche** für Damen, Her-  
ren und Kinder  
in Cretton, Viber und Normal.  
**Schweter** in reiner Wolle  
alle Größen.  
**Handarbeiten** in gestrickt  
und vorge-  
zeichnet oder Strick.  
**Modewaren** aller Art wie  
Ballhals,  
Blusenkragen, Vordrücken,  
Blusenbänder, Kordelbänder  
u. s. w.

Seachten Sie meine  
Schaufenster

## Josef Braune.

### Statt Karten!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme  
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Vaters  
und Schwiegervaters

Herrn Dr. ing. Carl Minnich  
sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichen  
Dank.

Fritz Schaaff und Frau  
Amélie geb. Minnich.

## M. L.

Donnerstag, den 9. Dezember

### Grß. Volksvorstellung

#### 1. Die Dewadasi

Drama einer indischen Tempeltänzerin  
in den Hauptrollen Ellen Richter und  
Hans Mierendorf.

#### 2. Das fidele Gefängnis

Auf allen Plätzen M. 1.75.

### Stenographenverein „Gabelsberger“.

Am Samstag, den 11. Dezember abends  
7 1/2 Uhr findet im Gasthaus „Zur Krone“ unsere dies-  
jährige letzte

#### Mitglieder-Versammlung

statt, wozu wir unsere geehrten Mitglieder freundlichst  
einladen. Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

### Volksbildungsverein

Freitag, den 10. Dezember abends 7 1/2 Uhr  
im Gasthaus zur schönen Aussicht (Zimmer links)

1. Die Verfassung. 4. Vortrag.

2. anschließend: Vorstandssitzung, einschließlich

Kommmissionsmitglieder. Tagesordnung bekannt.

Karten zum Beethoven-Abend sind im Vorverkauf zu haben:  
Buchhandlung Schütz und Schnellbacher, Cigarrengeschäft Knöb,  
Friseur Kraft und während der Bücherausgabe.

1. Platz 3 Mark. 2. Platz 2 Mark.

### Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegs- teilnehmer und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Hofheim.

Diejenigen Kriegshinterbliebenen und Kriegsrentenempfänger  
(auch diejenigen, bei denen das Rentenverfahren noch nicht abgeschlos-  
sen ist) welche auf preisermäßigtes Holz reflektieren, werden hiermit  
aufgefordert, sich persönlich in die im Geschäftslokale „Zur Krone“  
von 8—12 Uhr ds. Mts. offen liegende Liste einzutragen.

Bei der Verteilung werden nur Mitglieder berücksichtigt.  
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die Beratungsstelle  
jeden Dienstag von 1/2—1/2 8 Uhr im Geschäftslokale geöffnet ist.  
Bearbeitung von sämtl. Versorgungs- und Unterstützungsangelegen-  
heiten.

Der Vorstand.

**Wäsche** zum Sticken, sowie alle Weiß- und Buntstickerei  
wird ausgeführt

Brühlstraße 27.

### Weihnachtsgeschenke

Reichhaltige Auswahl in  
**Märchen-, Erzählungs-  
und Jungmädchenbücher**  
von dem besten Verleger, sowie  
**Romane, Bilder- u. Malbücher**  
**Briefkastetten, bunte Schmuck-  
sachen u. Nähkästen mit Hand-  
arbeiten, Blumenkörbchen und  
Stöckchen.**

Billige

**Weihnachtskarten**

in großer Auswahl.

**Papierhandlung Schnellbacher**

Hauptstraße 67.

### Schulranzen

werden auf Bestellung in massiv  
Leder prima Handarbeit angefertigt.  
Auch kann Leder gestellt werden.

Georg Schinner.

Heute frisch eintreffend

### Bratschellfisch

### Mittel Cabliau



Zu Weihnachten

### Ausverkauf

in Spielwaren!

Auf kleinere Sachen 10% Rabatt.

**Papierhandlung Schnellbacher**

Hauptstraße 67.

### Opel-Nähmaschine

sehr gut erhalten, Nähemangel  
mit Schwungrad und Untergestell  
preiswert abzugeben.

Wo, sagt der Verlag.

### 2 echte Straußfedern

preiswert abzugeben.

Wo, sagt der Verlag.

### Pinscher entlaufen!

Gegen gute Belohnung abzugeben  
bei Otto Krause, Brühlstr. 9.

Gut erhaltenes

### Schankelpfeil

auf Puppenwagen zu vertauschen.  
Schubert, Lindenstraße 23.

Derjenige, welcher mir gestern

Abend um 1/2 6 Uhr vor dem La-  
den der Buchhandlung Schütz  
mein Rad gestohlen hat, wolle  
dasselbe sofort wieder zurück brin-  
gen, andernfalls Anzeige erfolgt.  
Pet. Jos. Kibel.

### Damenjodet

Aleide, ständer, Spiegel und  
Regulator zu verkaufen.

Kirchstraße 6, part.

**Damenstuhlschäfte** Nr. 40  
zu verkaufen. Angesch. i. Berl.



Besichtigen Sie bitte meine reichhaltige

### Weihnachts-Ausstellung

Reelle sachgemäße Bedienung  
bei billigsten Preisen.

## Warenhaus

## Hammel

Hauptstraße 44—47.

### Achtung!

## Prima Rindfleisch

Pfund 10 Mark.

## Prima Kalbfleisch

Pfund 12 Mark.

Alle Sorten Wurst.

**Metzgerei Heinr. Ant. Kunz.**



### Weihnachtsgeschenke

Große Auswahl in

## Präsent-Cigarren

in Kistchen von 10 u. 25 Stück-Packung

Nur beste Qualitäten.

## Cigarren-Hammel

Hauptstraße 44—46.

### Kath. Gesellen-Verein.

Donnerstag Abend 8 Uhr

#### Vortrag.

Sämtliche Aktiven- und Schutzmit-  
glieder sind freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

Auch die Mitglieder des Män-  
nervereins sind zu diesem Vortrag  
willkommen.

### Radfahrer-Verein

Edelweiß.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr

#### Gründungsversammlung

im Gasthaus zum Tannus.  
Interessenten sind höflich eingeladen.  
Der Vorstand.

### Vereinig. Kameraden

1902.

Heute Abend punkt 8 Uhr

#### Versammlung.

### Kameradschaft 1888.

Donnerstag Abend 8 Uhr

#### Monats-Versammlung

bei Michaut im geheiligten Kolleg.

### Kameradschaft 1900.

Freitag, den 10. Dezember

abends 7 1/2 Uhr

#### Versammlung

im Gasthaus zum Tannus.  
Um zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen bittet der Vorstand.

### Hum. Musikgesellschaft

Lyra.

Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr

#### Monats-Versammlung

im Vereinslokal Schöne Aussicht.  
Um pünktliches und bestimmtes  
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

### Biegenzucht-Verein.

Freitag, den 10. Dezember

abends 8 Uhr

#### Versammlung

im Gasthaus zum Nassauer Hof.  
Bericht über die Vorteile des Nie-  
senmilchschafes gegenüber dem hie-  
sigen Schafe. Willkommen sind  
unsere Vereinsfrauen und Interes-  
senten. Für geheiztes Lokal und  
prima Apfelwein sorgt unser Ver-  
einswirt. Um vollzähliges Erschei-  
nen bittet der Vorstand.

### Hum. Musikgesellschaft

Fidelio.

Samstag, den 11. Dezember 1920

abends 7 1/2 Uhr

#### Monatsversammlung

im Gasthaus zur Friedrichshöhe.  
Um zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen bittet der Vorstand.

### Schöne Christbäume

zu haben bei

Joh. Kibb Ww.

Gärtnerei.

2—3 Dhd. gebrauchte

### Stehmieg-Kragen

No. 42, 2 Fr. Damenhalbschuh

No. 36 (Stoff) neu, 1 Spiel-

Cirkus gebr. als Geschenk passend

zu verkaufen. Brühlstr. 27.

### Ledertran

la helle Ware frisch eingetroffen

Gebr. Hiesland.

Die Beleidigung gegen Frau  
Voll nehme ich als unwahr zurück.  
Frau Möbins.

### Prima Linoleumwachs

in bekannter Güte stets zu haben bei

Josef Jakob.

### Kohlensparkocher Küchenschatz

80% Kohlenersparnis

zu beziehen durch

**J. Westenberger, Kirchgartenstr.**